ERGEBNISPROTOKOLL

über die 38. Sitzung des „Grünen runden Tisches“ am
Montag, den 03.11.2014 um 18.30 Uhr
im Mehrzwecksaal des Rathauses

Teilnehmer/innen:	Herr Redepenning (BUND) Herr Dürnberg (NABU) Herr Jermies (Bürger) Herr Labitzky (BUND) Herr Reimers (Siedlerverein Elmshorn) Frau Rienau (Siedlerverein Elmshorn) Frau Krogmann (SPD bis 20.05 Uhr) Herr Hilprecht (SPD bis 20.05 Uhr) Herr Schöne (Bürger)
Entschuldigt:	Herr Konetzny (Bürger)
Verwaltung:	Herr Schmidt-Hilger (Amt für Stadtentwicklung) Herr Miller (Flächenmanagement)
Protokollführerin:	Frau Hartwig
Gäste:	Herr Hahn, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

I. Allgemeiner Teil der Sitzung

1. Begrüßung

Herr Redepenning eröffnet um 18:30 Uhr die 38. Sitzung des „Grünen Runden Tisches“ und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Hahn, den Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt.

2. Feststellung der Anwesenheit und Festsetzung der Tagesordnung

Herr Redepenning stellt die Anwesenheit fest. Herr Franzbecker kann leider an der Sitzung nicht teilnehmen. Wünsche zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor.

3. Genehmigung des Protokolls des „Grünen Runden Tisches“ vom 27.08.2014

Das Protokoll wird unter I. Punkt 4 hinter dem Wort Naturwaldbildung um den Zusatz „im Sinne des Landeswaldgesetzes“ ergänzt.

II. Öffentlicher Teil der Sitzung

4. Einwohner/innenfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Mitteilungen der Geschäftsstelle

Herr Schmidt-Hilger berichtet, dass die Stadt Elmshorn dem Programm „Mayors Adapt“ beigetreten ist, da sie sich dadurch finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung der Ergebnisse aus dem Projekt „Klimaanpassung des Regenwassernetzes von Elmshorn und Umland“ (KAREL) erhofft. Für dieses Projekt wurde ein Antrag gestellt, womit eine Stelle im Bereich der Stadtentwässerung gefördert werden kann. Weiterhin führt er aus, dass sich der Bericht aus Klimazug Nord im Druck befindet. Es wurden 100 Exemplare bestellt.

6. Meinungsaustausch mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung um Umwelt

Herr Hahn legt dar, dass er sich bezüglich der bisherigen Arbeit des Grünen Runden Tisches ausreichend informiert fühlt.

Ergebnisse:

- Das Protokoll des Grünen Runden Tisches ist in Form eines kurzen Ergebnisprotokolles zu erstellen.
- Herr Redepenning als Sprecher des Grünen Runden Tisches kann Pressemitteilungen in Abstimmung mit der Verwaltung herausgeben.
- Der Grüne Runde Tisch kann seine Empfehlungen persönlich im ASU darlegen.

7. Pflege und Unterhaltung von Regenrückhaltebecken

Die Mitglieder des Grünen Runden Tisches sind unzufrieden mit der Pflege der Regenrückhaltebecken. Es besteht bereits mit der Stadtentwässerung eine Vereinbarung, die nicht eingehalten wird.

Es wird berichtet, dass die Regenrückhaltebecken in Pinneberg naturnah nach einem erarbeiteten Konzept gepflegt werden.

Ergebnisse:

- Es soll die Möglichkeit der Erarbeitung eines ähnlichen Konzeptes für Elmshorn geprüft werden.
- Herr Schmidt-Hilger wird gebeten, wenn möglich, dass Pinneberger Konzept in der nächsten Sitzung vorzustellen.
- Herr Franzbecker wird gebeten, in der nächsten Sitzung darzustellen, welche wasserrechtlichen Genehmigungen zu den Regenrückhaltebecken bestehen und welche Verpflichtungen sich hieraus ergeben.

8. Sachstandsbericht Brücke Gerlingweg

Herr Schmidt-Hilger berichtet, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sich dafür ausgesprochen hat, die Brücke wieder aufzubauen.

Es wird angezweifelt, dass die Politik die Brücke für die veranschlagten hohen Kosten neu bauen lassen wird.

Ergebnis:

Es wird die Bitte geäußert, bei anderen Brücken bzw. Bauwerken in Elmshorn von Seiten der Verwaltung eine rechtzeitige und ausreichende Wartung vorzunehmen, um derartige Entwicklungen und Kosten zu vermeiden.

9. Stadtwälder: Konzeptentwicklung unter Berücksichtigung der Anmerkungen von Frau Kairies, LLUR

Es wird über die weitere Nutzung der Stadtwälder diskutiert.

Die Verwaltung folgt den Vorschlägen von Frau Kairies, den Wald weiterhin zurückhaltend forstlich zu nutzen. Vorrangig werden Nadelgehölze wie z.B. Lärchen entnommen und Eichen nachgepflanzt. Neophyten werden bekämpft. Aufgrund der vielfältigen Nutzung des Waldes ist auf die Verkehrssicherheit zu achten.

Die Verfasser des vorliegenden Konzeptes wünschen nach wie vor einen naturnahen Wald, mit Naturverjüngung, ohne weitere Abholzungen und Bereiche, die für die Öffentlichkeit gesperrt werden. Neophyten müssen intensiv bekämpft werden. Die Verkehrssicherung ist nur an den Hauptwegen vorzunehmen.

Ergebnis:

Es wird von Seiten der Verwaltung eine Synopse erstellt, in der alle wichtigen Positionen beider Seiten aufgelistet werden, um in der nächsten Sitzung abschließend ein Konzept zu entwickeln, welches dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vorgestellt werden soll.

10. Frei- und Grünflächen im Sanierungsgebiet Krückau-Vormstegen

Da dieser Tagesordnungspunkt von Herrn Naske gewünscht wurde, wird Rücksprache mit ihm gehalten, ob der Tagesordnungspunkt noch einmal auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden soll oder ob sich dieser Punkt aufgrund der Öffentlichkeitsveranstaltung zu diesem Thema erledigt hat.

11. Verschiedenes

a. Referentenentwürfe

Herr Schmidt-Hilger berichtet, dass es neue Referentenentwürfe für das Landesnaturschutzgesetz, das Landeswaldgesetz und das Landesjagdgesetz gibt.

b. Pflege von Bäumen

Die Erlen am Graben an der Ausgleichsfläche Kurzenmoor werden im nächsten Jahr von der Stiftung Naturschutz auf den Stock gesetzt.

c. Streuobstwiese Kurzenmoor

Herr Schmidt-Hilger berichtet, dass die Obstpflückaktion für die Bürgerinnen und Bürger, welche von Herrn Holbach auf der Streuobstwiese Kurzenmoor, initiiert wurde, ein großer Erfolg war. Es wird daher um Verstetigung dieser Aktion gebeten.

d. Tagesordnungspunkte für die nächste Sitzung

Es wird vorgeschlagen den Punkt „Grünfestsetzungen in geltenden Bebauungsplänen“ auf die nächste Tagesordnung zu setzen.

Herr Redepenning wird diesbezüglich etwas erarbeiten.

e. Klaus-Groth-Promenade

Herr Miller legt dar, dass in den nächsten Wochen die Pappeln an der Klaus-Groth-Promenade gefällt werden.

III. Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

12. Verschiedenes

Es liegen keine Themen aus diesem Bereich vor.

Es wird vorgeschlagen, dass die nächste Sitzung im Januar stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Redepenning um 20.45 Uhr die Sitzung.

Hartwig
Protokollführerin